



# BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

## → TOP-ISSUES

### OECD-STEUERAUSSCHUSS BESCHLIESST BEPS-AKTIONSPLAN

Der Steuerausschuss der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat am 25./26.06.2013 den Aktionsplan beschlossen, mit dem das Thema BEPS (Base Erosion & Profit Shifting) weiter vorangetrieben werden soll. Bereits im Februar 2013 hatte die OECD – ebenfalls im Auftrag der G20-Staaten – einen Bericht über Problemfelder im Hinblick auf Steuergestaltungen vorgelegt. Der Aktionsplan wird deshalb erst offiziell veröffentlicht, wenn die G20-Finanzminister bei ihrem nächsten Treffen am 19.07.2013 in Moskau Gelegenheit hatten, sich mit dem Dokument zu befassen.

Der Aktionsplan enthält insgesamt 15 Aktionspunkte. Diese wiederum beschreiben Bereiche, die aus Sicht der in der OECD vertretenen Finanzverwaltungen als problematisch angesehen werden. Konkrete Lösungen zu den Aktionspunkten sind im Aktionsplan nicht enthalten. Vielmehr sollen die Lösungen bis Mitte/Ende 2014 erarbeitet werden. Die folgenden Aktionspunkte sind enthalten:

1. Zunächst geht es um die „digitale Wirtschaft“: Es sollen die branchenspezifischen Probleme identifiziert werden, die insbesondere darin gesehen werden, dass ein Unternehmen der digitalen Wirtschaft eine signifikante wirtschaftliche Aktivität in einem Land entfalten kann, ohne dass eine Betriebsstätte begründet wird. Daneben geht es auch um die effektive Erhebung der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Umsatz mit digital erbrachten Leistungen.
2. Es sollen – wenig überraschend – Maßnahmen gegen hybride Gestaltungen ergriffen werden. Dies soll entweder über eine Änderung des OECD-Muster-DBA oder durch nationale Vorschriften erreicht werden. Letzteres soll ggf. mit einer Tie Braker-Regelung flankiert werden, damit es nicht zu einer Doppelbesteuerung kommt, weil ein Staat die Dividende steuerpflichtig und der andere gleichzeitig die Zinsen nicht abzugsfähig stellt.
3. Die Hinzurechnungsbesteuerung oder CFC-Regelungen (Controlled Foreign Company) sollen vereinheitlicht und in manchen Staaten gestärkt werden.
4. Regelungen zur Begrenzung eines „übermäßigen“ Zinsabzugs sollen geprüft und Empfehlungen zu „Best Practices“ abgegeben werden. (...)

---

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

---

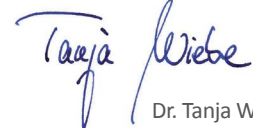
## EDITORIAL

Liebe Leser,

wie angekündigt hat die OECD den mit Spannung erwarteten Action Plan für den Kampf gegen legale Steuergestaltung und Gewinnverlagerung (Base Erosion and Profit Shifting) veröffentlicht und zum Teil recht genaue Vorschläge unterbreitet, wie die doppelte Nichtbesteuerung von Unternehmensgewinnen vermieden werden kann. Am 19.07.2013 werden die G20 das weitere Vorgehen in Moskau festlegen.

Das Bundesministerium der Finanzen hat zudem Entwürfe zu den „Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)“ sowie zur „Gelangensbestätigung“ veröffentlicht. Wir haben Ihnen hierzu die wichtigsten Informationen dargestellt und zudem ein BFH-Urteil zur Ableitung des gemeinen Werts eines GmbH-Anteils aus einem Verkauf zusammengefasst.

Mit der heutigen Sitzung hat sich – nach dem Bundestag – auch der Bundesrat in die Sommerpause verabschiedet. Auch der Berliner Informationsdienst zur Steuerpolitik begibt sich in die Sommerpause und wünscht Ihnen bis Ende August erholsame Tage. Über die aktuellen steuerpolitischen Entwicklungen zur Wahl werden wir Sie wieder pünktlich im September informieren.



Dr. Tanja Wiebe, LL.M.  
Managing Director FinTax policy advice

## PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

## CONTENT

### → TOP-ISSUES ..... 1 – 5

OECD-Steuerausschuss beschließt  
BEPS-Aktionsplan

Neuer Entwurf eines BMF-Schreibens zu  
den GoBS

Neuer Entwurf eines BMF-Schreibens zur  
Gelangensbestätigung

BFH: Ableitung des gemeinen Werts eines  
GmbH-Anteils aus einem Verkauf

### → OUTGOING ..... 6 – 7

vom 01.07. bis 05.07.2013

2. Beratung des Bundesrates zum Gesetz  
zur Einführung einer Partnerschaftsgesell-  
schaft mit beschränkter Berufshaftung und  
zur Änderung des Berufsrechts der Rechts-  
anwälte, Patentanwälte, Steuerberater und  
Wirtschaftsprüfer

Beratung des Bundesrates zur Allgemeinen  
Verwaltungsvorschrift zur Änderung der  
Lohnsteuer-Richtlinien 2011 (Lohnsteuer-  
Änderungsrichtlinien 2013 - LStÄR 2013)

... sowie weitere Ergebnisse

### → STATUS ..... 8 – 14

vom 05.07.2013

Gesetz zur steuerlichen Förderung von  
energetischen Sanierungsmaßnahmen an  
Wohngebäuden

Entscheidung des Bundesrates zum  
Abbau der kalten Progression

Gesetz zur Verkürzung der Aufbewah-  
rungsfristen sowie zur Änderung weiterer  
steuerlicher Vorschriften

Gesetz zur Anpassung des Investmentsteu-  
ergesetzes und anderer Gesetze an das  
AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-STANPG)

... sowie weitere Gesetze

### → UPCOMING ..... 15

vom 08.07. bis 12.07.2013

**Bundestag:** Keine Sitzung,  
nächste Sitzungen: 02.09. und 03.09.2013  
(Sondersitzungen)

**Bundesrat:** keine Sitzung,  
nächste Sitzung 20.09.2013

**Stakeholder:** keine steuerpolitisch  
relevanten Termine

## NEUER ENTWURF EINES BMF-SCHREIBENS ZU DEN GOBS

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat nach kritischen Eingaben der Verbände eine überarbeitete Fassung des ersten Entwurfs eines BMF-Schreibens vom 09.04.2013 zu den „Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)“ vorlegt (vgl. BID Steuerpolitik Ausgabe 2013.17). Der GoBD-Entwurf soll die Schreiben zu den „Grundsätzen ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)“ vom 07.11.1995, zu den „Grundsätzen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)“ vom 16.07.2001 sowie die „Fragen und Antworten zum Datenzugriffsrecht der Finanzverwaltung (FAQ GDPdU)“ in der Version vom 22.01.2009 zusammenfassen und ersetzen. (...)

---

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

---

## NEUER ENTWURF EINES BMF-SCHREIBENS ZUR GELANGENSBESTÄTIGUNG

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat den erneuten Entwurf eines BMF-Schreibens zur Neuregelung der Beleg- und Buchnachweispflichten bei der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen (§§ 4 Nr. 1b, 6a UStG i. V. m. §§ 17a, 74a UStDV, sog. Gelangensbestätigung) veröffentlicht. (...)

---

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

---

## BFH: ABLEITUNG DES GEMEINEN WERTS EINES GMBH-ANTEILS AUS EINEM VERKAUF

Der Bundesfinanzhof (BFH) hatte in seinem Urteil vom 16.05.2013 (II R 4/11) darüber zu befinden, unter welchen Voraussetzungen der gemeine Wert eines GmbH-Anteils aus einem Verkauf abgeleitet werden kann (§ 11 Abs. 2 S. 2 BewG). In dem zugrundeliegenden Streitfall wurde eine im Betriebsvermögen befindliche Beteiligung an einer GmbH i. H. v. 84 % am 28.12.2002 vererbt. (...)

---

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

---

### DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

[www.fintax-pa.de](http://www.fintax-pa.de)

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN [mail@bid.ag](mailto:mail@bid.ag)



**PROBEABONNEMENT**

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔ .....

---

Unternehmen/Institution

---

Ansprechpartner

---

Funktion

---

Telefonnummer

---

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

**PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE**

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphere.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bid.ag](http://www.bid.ag)

**REDAKTION**

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

**Dr. Sandra Busch-Janser**  
[sbj@bid.ag](mailto:sbj@bid.ag), 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

**für Energiepolitik:**  
Lillemor Ullrich, [lu@bid.ag](mailto:lu@bid.ag), -26

**für Gesundheitspolitik:**  
Roberta Wendt, [rw@bid.ag](mailto:rw@bid.ag), -27

**für Netzpolitik:**  
Aylin Ünal, [au@bid.ag](mailto:au@bid.ag), -25

**für Steuerpolitik:**  
Dr. Tanja Wiebe, [tw@bid.ag](mailto:tw@bid.ag), -20

**IMPRINT**

Herausgeber: polisphere e.V.  
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin  
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

[berlin@polisphere.eu](mailto:berlin@polisphere.eu)  
[www.polisphere.eu](http://www.polisphere.eu)